

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

43. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Free Cashflow

Der Saldo aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bildet den Free Cashflow. Hierdurch ist eine Aussage darüber möglich, wie viele liquide Mittel für Dividendenzahlungen oder für die Tilgung bestehender Schulden zur Verfügung stehen. Der Free Cashflow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 65.127 T€ auf 185.639 T€ sowohl aufgrund des gestiegenen operativen Cashflows als auch aufgrund des gesunkenen Cashflows aus Investitionstätigkeit. Der Anstieg des operativen Cashflows basiert auf einem erhöhten EBIT, gestiegenen Rückstellungen, der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva wie auch geringeren Steuerzahlungen. Gegenläufig wirkte die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Entwicklung des Cashflows aus Investitionstätigkeit beruht auf geringeren Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und höheren Einzahlungen für kurzfristige Einlagen.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von nicht mehr als drei Monaten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der HGV. Die Forderungen gegen die HGV betreffen täglich fällige Tagesgeldguthaben. Die angesetzten Werte entsprechen den Nennbeträgen.

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

in T€	31.12.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten	12.869	57.965
Kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von 4–12 Monaten	18.795	73.050
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	145.528	63.550
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.192	194.565
Forderungen gegen HGV	74.000	43.900
Kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von 4–12 Monaten	- 18.795	- 73.050
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	232.397	165.415